Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 80 (1970)

Rubrik: Gedichte von Hans Zinniker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gedichte von Hans Zinniker

SCHLAFENDER

Schattenlöcher im hellen Birnbaum Hohle Vogelrufe Die Schattenkontinente auf der Grasnarbe wandern

Auf Traumpferden reitest du aus Der Widerschein fremder Länder zieht über dein Gesicht

Auf den geöffneten Lippen weilt die Verwunderung über das horizontlose Land

AUF DEM SCHLOSS

Windgetränkte Landschaft Festungsgrauer Himmel

Ausblicke

In deinen Augen setzt sich die Landschaft fort

RUHIGER MORGEN

Rumänische Musik Ein Nußbaumblatt schaukelt nieder Vom Wald her rostet der Wiesenrand

Hinter den Stäben fahren Züge in alle Richtungen der Zeit

Sonnenzerschnittenes taucht auf Wasserwüsten ätzende Winde Die Seligkeit des Samenkorns

Hinter metallenen Schleiern: Zerschnittene Blicke die einst ganz waren Die Glocke schlägt die Stunden ins Land Ein Wild klagt Unheimlich schabt der Ruf eines Vogels im Herdengeläut

Am Totenhaus glänzen die Fenster

SCHNEESTURM

Durch die Kiemen dringt flimmernder Staub in den Estrich ein

Matt schlägt die Glocke an

Jonas, lösch das Licht! Der Fisch stößt ab

Das gelobte Land ist milchweiß und ohne Rand